



Christine Möller, Bodo Oehme und das „Patenkind Jeremias“

Foto: Augustiniak

Prominenter Pate

Bürgermeister übernimmt Eselpatenschaft

Paaren im Glien (hak). Wiedermal hat Christine Möller von „Eselsfreunde im Havel-land“ ein Tier gerettet. Einen andalusischen Großesel, von denen es noch nicht mal 200 Stück auf der Erde gibt, konnte aus unsäglichen Haltungsbedingungen in Mecklenburg-Vorpommern von den Eselfreunden unseres Landkreises freigekauft werden. Nun setzt Christine Möller ihre ganze Kraft ein, diesem Tier ein neues Zuhause zu geben, sein Vertrauen zu gewinnen und es „aufzupäppeln“. Voraussetzung dafür ist, dass genügend Geld vorhanden ist, um die Kosten für so ein Tier aufzubringen. Fast alle Tiere im Tiergehege im MAFZ-Erlebnispark haben deshalb Paten. Die Eselsmutter Möller startete eine Anfrage beim Bürgermeister

von Schöwalde-Glien Bodo Oehme, schilderte ihm die Situation und erhielt von ihm

sofort eine Zusage über eine Patenschaft für dieses seltene Tier. Für die unkomplizierte Herangehensweise des Bürgermeisters an das Problem ist Christine Möller dem Gemeindeoberhaupt äußerst dankbar. Er hat dadurch das Tier gerettet. Am 8.4. unterzeichnete Bodo Oehme die Patenschaftsurkunde und freundete sich sofort mit dem Tier an. Im Gegensatz zur Bundeskanzlerin Angela Merkel, die 2004 als CDU-Chefin und damalige Fraktionsvorsitzende der CDU im Bundestag, bei ihrem Besuch auf der „Grünen Woche“ mit dem Paarener Esel Sir Henry in Berührung kam und vor ihm flüchtete. Der Esel war durch das Blitzlichtgewitter so verschreckt, dass er selbst die vorsichtigen Berührungen von Frau Merkel nicht dulden wollte. Der andalusische Großesel Jeremias ließ sich vom CDU-Kommunalpolitiker Oehme geduldig streicheln.